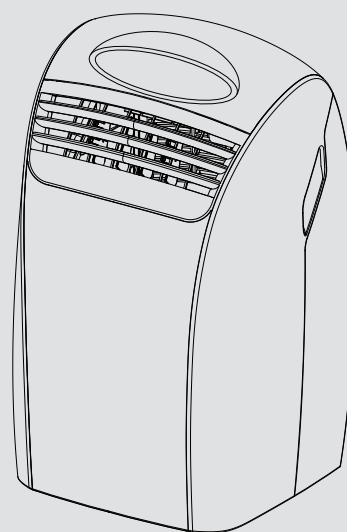


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Lokales Raumklimagerät

» ACP 26 S



STIEBEL ELTRON



Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	4
1.4 Leistungsdaten nach Norm	4
2. Sicherheit	4
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	4
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Prüfzeichen	5
3. Gerätebeschreibung	5
3.1 Betriebsarten	6
3.2 Lüfter	6
3.3 Lüfterstufen	6
3.4 Automatischer Wiederanlauf	6
4. Vorbereitungen	6
4.1 Gerät transportieren	6
4.2 Aufstellort	6
4.3 Batterien in die Fernbedienung einlegen	8
5. Einstellungen	8
5.1 Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten	8
5.2 Bedienfeld am Gerät	8
5.3 Fernbedienung	9
5.4 Einschalten und Ausschalten	10
5.5 Maßeinheit für die Temperatur einstellen	10
5.6 Temperatur einstellen	10
5.7 Luftleitlamellen	10
5.8 Betriebsart wählen	10
5.9 Betriebsart Kühlen	10
5.10 Betriebsart Entfeuchten	10
5.11 Betriebsart Umluft	10
5.12 Betriebsart Automatik	11
5.13 Turbobetrieb	11
5.14 Ecobetrieb	11
5.15 Silentbetrieb	11
5.16 Nachtbetrieb	11
5.17 Timer	11
5.18 Energie sparender Betrieb	12
6. Reinigung, Pflege und Wartung	12
6.1 Gehäuse reinigen	12
6.2 Räder reinigen	12
6.3 Luftfilter reinigen	12
6.4 Kondensatbehälter entleeren	13
6.5 Batterien ersetzen	13
6.6 Kältekreis	13
7. Problembehebung	14
7.1 Vermutete Störungen	14

7.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben	15
7.3 Rufen Sie den Fachhandwerker	16

INSTALLATION

8. Sicherheit	16
8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	16
8.2 Qualifikation der Fachhandwerker	16
8.3 Informationen zu Servicearbeiten	16
8.4 Informationen zu Reparaturen	17
8.5 Außerbetriebnahme	18
8.6 Kennzeichnung	18
8.7 Rückgewinnung	18
8.8 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	19
9. Gerätebeschreibung	19
9.1 Lieferumfang	19
9.2 Zubehör	19
10. Montage	19
10.1 Elektrischer Anschluss	19
10.2 Mobile Aufstellung	19
10.3 Feste Aufstellung mit Wanddurchlass	19
11. Inbetriebnahme	20
11.1 Erstinbetriebnahme	20
11.2 Übergabe des Gerätes	20
11.3 Wiederinbetriebnahme	20
12. Außerbetriebnahme	20
13. Technische Daten	20
13.1 Maße und Anschlüsse	20
13.2 Schaltplan	21
13.3 Datentabelle	22

KUNDENDIENST UND GARANTIE

UMWELT UND RECYCLING

BESONDERE HINWEISE BEDIENUNG

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Beachten Sie bei der Installation alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.
- Beachten Sie die Bedingungen an den Aufstellraum und die Einsatzgrenzen (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- Halten Sie die Mindestabstände ein (siehe Kapitel „Vorbereitungen / Aufstellort“).
- Beachten Sie die für das Gerät notwendige Absicherung (siehe Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“).
- Das Gerät hat eine elektrische Anschlussleitung mit Stecker (Anschluss vom Typ Y). Die elektrische Anschlussleitung darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker ersetzt werden.

1. Allgemeine Hinweise



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung gegebenenfalls an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr

Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.

► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis

Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.

► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

- Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis

Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

1.4 Leistungsdaten nach Norm

Erläuterung zur Ermittlung und Interpretation der angegebenen Leistungsdaten nach Norm

1.4.1 Norm: EN 14511

Die insbesondere in Text, Diagrammen und technischem Datenblatt angegebenen Leistungsdaten wurden nach den Messbedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm ermittelt.

Diese normierten Messbedingungen entsprechen in der Regel nicht vollständig den bestehenden Bedingungen beim Anlagenbetreiber. Abweichungen können in Abhängigkeit von der gewählten Messmethode und dem Ausmaß der Abweichung der gewählten Methode von den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm erheblich sein. Weitere die Messwerte beeinflussende Faktoren sind die Messmittel, die Anlagenkonstellation, das Anlagenalter und die Volumenströme.

Eine Bestätigung der angegebenen Leistungsdaten ist nur möglich, wenn auch die hierfür vorgenommene Messung nach den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm durchgeführt wird.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein mobiles Raumklimagerät. Das Gerät eignet sich zum Kühlen und Entfeuchten der Raumluft. Das Einsatzgebiet beschränkt sich auf private und gewerbliche Räume innerhalb der im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführten Temperaturbereiche.

Das Gerät wälzt in allen Betriebsarten die Raumluft um, ohne Frischluft von außen hinzuzufügen. Die umgewälzte Raumluft wird auch als Umluft oder normkonform als Sekundärluft bezeichnet.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Das Gerät ist für die Innenaufstellung ausgelegt. Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß, insbesondere der Einsatz in Lagerhäusern, Lebensmittellagern, Räumen zur Tierhaltung oder Pflanzenzucht, Räumen mit Präzisionsgeräten oder Kunstwerken.

Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

Führen Sie keine Änderungen oder Umbauten am Gerät durch.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



GEFAHR Brand oder Explosion

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel. Das Kältemittel ist nicht mit Geruchszusatzstoffen versetzt und kann geruchlos sein.

Betreiben und lagern Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen mit einer freien Bodenfläche von mindestens 12 m².

Lagern Sie das Gerät nur in Räumen ohne dauernde Zündquelle (z. B. offene Flamme, eingeschaltetes Gasgerät oder Elektroheizer).



WARNUNG Stromschlag

Schließen Sie das Gerät nur an eine Schutzkontaktsteckdose an.

Lassen Sie eine beschädigte elektrische Anschlussleitung nur durch Fachhandwerker ersetzen.

Spritzen Sie nie Wasser oder anderen Flüssigkeiten auf oder in das Gerät.

Die Schutzkontaktsteckdose muss entsprechend der Angaben im Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“ abgesichert sein.

Das Gerät dürfen Sie nicht an Kabeltrommeln oder Mehrfachstecker anschließen.

Betreiben Sie das Gerät nur komplett installiert und mit allen Sicherheitseinrichtungen.



WARNUNG Verbrennung

Sprühen Sie niemals Insektenvertilgungsmittel oder brennbare Sprays in Richtung des Gerätes. Andernfalls kann es zu Feuer oder Verfärbungen des Gehäuses kommen.



WARNUNG Verletzung

Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



VORSICHT Verletzung

Im Gerät befinden sich Lüfter, deren Luftschaukeln mit hoher Drehzahl rotieren. Führen Sie niemals Gegenstände in das Gerät ein.



Sachschaden

Unterbrechen Sie bei Gewittern die Spannungsversorgung, indem Sie die Sicherung ausschalten. Dasselbe gilt für Wartungsarbeiten oder wenn Sie das Gerät für längere Zeit nicht benutzen (z. B. während eines Urlaubs).



Sachschaden

Legen Sie keine Gegenstände auf das Gerät.

Reparaturen dürfen nur von einem Fachhandwerker unter Verwendung von Originalersatzteilen ausgeführt werden. Bei Zuwiderhandeln ist die Betriebssicherheit des Gerätes gefährdet.

2.2.1 Hinweise zum Kältemittel

Das Gerät enthält Kältemittel R290 (Propan, Entzündbarkeitsklasse A3).

Das Kältemittel kann geruchlos sein.

Das Kältemittel ist mit den europäischen Umweltrichtlinien konform.

Die Menge des enthaltenen Kältemittels ist auf dem Typenschild angegeben.

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen zu Kältemitteln.

2.2.2 Hinweise zum Transport

Transportieren Sie das Gerät immer aufrecht und vermeiden Sie Vibrationen, Stöße und mechanische Beschädigungen.

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen zum Transport von Geräten mit Kältemittel.

2.2.3 Hinweise zur Lagerung

Lagern Sie das Gerät in einem gut belüfteten Raum, dessen freie Bodenfläche größer ist als 12 m².

Halten Sie Belüftungsöffnungen zum Aufstellraum frei von Hindernissen.

Lagern Sie das Gerät nur in Räumen ohne dauernde Zündquellen (z. B. offene Flamme, eingeschaltetes Gasgerät oder Elektroheizer).

Wenn Sie das Gerät in einem unbelüfteten Bereich lagern, installieren oder betreiben, muss der Raum so gestaltet sein, dass sich im Falle einer Kältemittelleckage das Kältemittel nicht an irgendeiner Stelle ansammeln kann und dadurch ein zündfähiges Gemisch entstehen kann.

Lagern Sie das Gerät so, dass mechanische Schäden vermieden werden.

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen zur der maximalen Anzahl von Geräten, die gemeinsam gelagert werden dürfen.

2.2.4 Hinweise zur Wartung

Beachten Sie das Kapitel „Reinigung, Pflege und Wartung“.

2.2.5 Hinweise zur Entsorgung

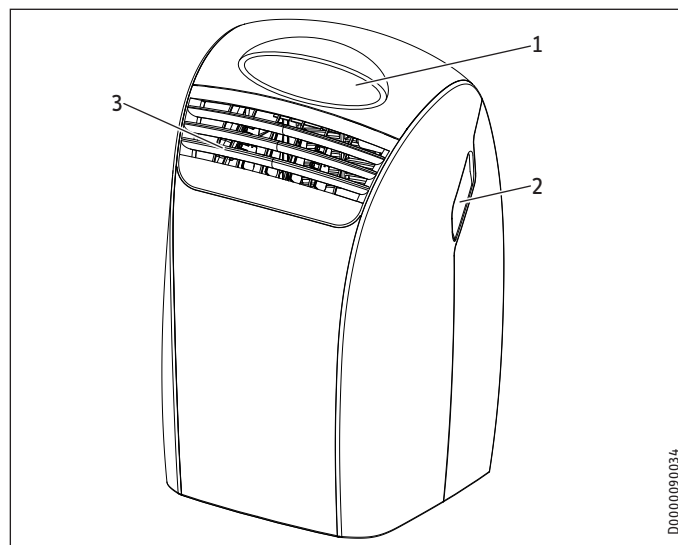
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen zur Entsorgung.

2.3 Prüfzeichen

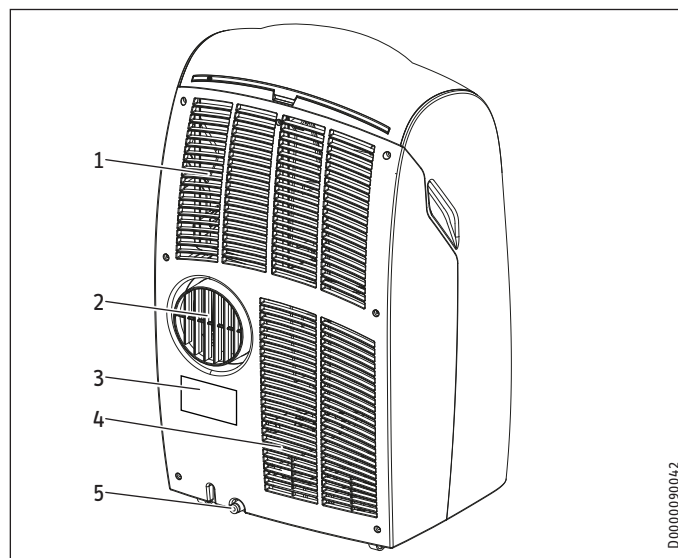
Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das Gerät wird in dem Raum aufgestellt, der gekühlt werden soll. Das Gerät wälzt die Raumluft um. Das Gerät kann kühlen und entfeuchten. Die im Gerät entstehende Wärme wird durch einen Luftschlauch nach außen geführt. Der Luftschlauch wird durch ein gekipptes Fenster oder durch die Gebäudehülle nach außen geführt.



- 1 Bedienfeld
- 2 Griff
- 3 Umluft-Austritt (Sekundärluft Austritt)



- 1 Umluft-Eintritt mit Filter (Sekundärluft Eintritt)
- 2 Fortluft mit Anschluss für Luftschlauch
- 3 Typenschild
- 4 Abluft
- 5 Kondensatablauf

3.1 Betriebsarten

3.1.1 Betriebsart Kühlen

In der Betriebsart Kühlen entzieht ein Wärmeübertrager (Verdampfer) der Raumluft Wärme. Die abgekühlte Luft wird dem Aufstellraum wieder zugeführt. Die der Raumluft entzogene Wärme wird unter Zugabe von elektrischer Energie (Verdichter) über einen zweiten Wärmeübertrager (Verflüssiger) und den daran angeschlossenen Luftschlauch an die Außenluft abgegeben.

Kondensat, das unter bestimmten Betriebsbedingungen am Verdampfer anfällt, wird in einem Kondensatbehälter gesammelt und von dort über den Verflüssiger geleitet. Am Verdampfer verdunstet das Kondensat und wird mit der Fortluft aus dem Gebäude geführt.

3.1.2 Betriebsart Entfeuchten

In der Betriebsart Entfeuchten wird Feuchtigkeit aus der Raumluft kondensiert und in einem Kondensatbehälter gesammelt. Dazu wird automatisch die minimale Lüfterstufe und der taktende Betrieb des Verdichters eingestellt.

3.1.3 Betriebsart Automatik

In der Betriebsart Automatik schaltet das Gerät in Abhängigkeit von der Raum-Ist-Temperatur zwischen den Betriebsarten Kühlen oder Umluft um.

Raum-Ist-Temperatur ϑ	Geräteverhalten in der Betriebsart Automatik
$\vartheta \leq 23\text{ °C}$	Umluftbetrieb mit niedriger Lüfterstufe
$23\text{ °C} < \vartheta \leq 25\text{ °C}$	Kühlbetrieb mit niedriger Lüfterstufe
$25\text{ °C} < \vartheta \leq 27\text{ °C}$	Kühlbetrieb mit mittlerer Lüfterstufe
$\vartheta > 27\text{ °C}$	Kühlbetrieb mit hoher Lüfterstufe

3.1.4 Betriebsart Umluft

In der Betriebsart Umluft wälzt das Gerät die Raumluft um. Ein Filter verhindert, dass Grobstaubpartikel und Flusen in das Gerät eintreten und im Raum verteilt werden.

3.2 Lüfter

Im Gerät arbeiten zwei Lüfter.

- Der Umluftlüfter mit drei Lüfterstufen saugt die Raumluft durch den Umluft-Eintritt in das Gerät und gibt die abgekühlte Luft durch den Umluft-Austritt ab.
- Der Fortluftlüfter saugt für die Kühlung des Verdichters Abluft aus dem Raum an und gibt die erwärmte Luft durch den Anschluss „Fortluft“ und den Luftschlauch ab.

3.3 Lüfterstufen

Sie können mit der Taste „Lüfterstufe“ die Drehzahl des Umluftlüfters in drei Stufen einstellen.

Wenn Sie für den Umluftlüfter die niedrigste Lüfterstufe wählen, wird auch die Drehzahl des Fortluftlüfters reduziert. Dies bewirkt eine geringere Geräuschemission des Gerätes.

In der Betriebsart Kühlen können Sie die Drehzahl des Umluftlüfters automatisch regeln lassen (Blue Air, Auto).

3.4 Automatischer Wiederanlauf

Bei einer Unterbrechung der Spannungsversorgung speichert das Gerät die letzte Betriebsart. Nach Wiederherstellung der Spannungsversorgung startet das Gerät mit den vorherigen Einstellungen.

4. Vorbereitungen



Sachschaden

Sie dürfen den Luftschlauch nicht verlängern, um Kondensatbildung und etwaige Folgeschäden zu vermeiden und um einen störungsfreien Betrieb sicherzustellen.



Hinweis

Nach dem Wiedereinschalten oder nach einer Unterbrechung der Spannungsversorgung dauert es ca. drei Minuten, bis der Verdichter anläuft. Diese Anlaufverzögerung verhindert, dass der Verdichter taktet, d. h. zu häufig ein- und ausschaltet.



Hinweis

Um Energie zu sparen, betreiben Sie das Gerät in den Betriebsarten Kühlen und Entfeuchten immer mit nach außen geführtem Luftschlauch.

4.1 Gerät transportieren



Sachschaden

Lassen Sie vor dem Transport des Gerätes das Kondensat ab. Stellen Sie einen Auffangbehälter unter den Kondensatablauf. Ziehen Sie den Stopfen aus dem Kondensatablauf. Verschließen Sie mit dem Stopfen den Kondensatablauf, wenn kein Kondensat mehr herausläuft.

Transportieren Sie das Gerät nur aufrecht. Bei Bedarf können Sie das Gerät kurzzeitig leicht kippen. Lassen Sie in diesem Fall das Gerät vor der Inbetriebnahme mindestens eine Stunde aufrecht stehen, damit sich das Kältemittel wieder sammeln kann.

Die Rollen des Gerätes sind aus Kunststoff. Achten Sie bei empfindlichen Böden (z. B. Parkett- und Linoleumböden) darauf, diese Böden nicht durch unnötiges Bewegen des Gerätes zu überbeanspruchen und dadurch zu beschädigen.

4.2 Aufstellort



GEFAHR Brand oder Explosion

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel.

Betreiben und lagern Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen mit einer freien Bodenfläche von mindestens 12 m².

Wenn Sie das Gerät in einem unbelüfteten Bereich installieren oder betreiben, muss der Raum so gestaltet sein, dass sich im Falle einer Kältemittelleckage das Kältemittel nicht an irgendeiner Stelle ansammeln kann und dadurch ein zündfähiges Gemisch entstehen kann.

BEDIENUNG

Vorbereitungen



Sachschaden

Das Gerät darf nur auf ebenen, waagerechten Flächen aufgestellt werden, damit kein Kondensat austritt.



Sachschaden

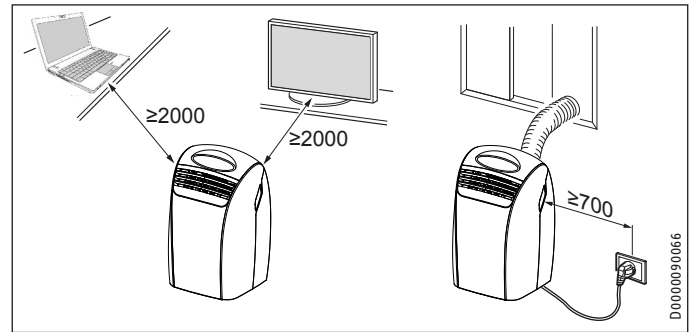
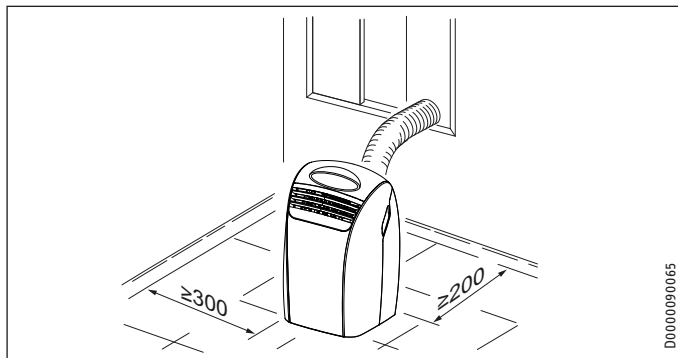
Das Gerät darf keiner aggressiven Luft ausgesetzt werden.

Beachten Sie bei der Wahl des Aufstellortes die kritischen Umgebungsfaktoren.

Kritischer Umgebungsfaktor	Beispiele	Einsatzmöglichkeit
Staubhaltige bzw. belastete Luft setzen Wärmeübertrager und ggf. Siphon zu	Fabriken für die Zement-, Kalk- oder Gipsproduktion	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
	Lagerhallen	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
	Friseursalons	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich
Unterhalb der Raumtemperaturgrenzen von ca. 20°C vereist der Wärmeübertrager	Weinkeller	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
	Lebensmittel-Kühlung	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
	Blumenläden	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
Ammoniakhaltige Atmosphäre sorgt für Korrosion des Wärmeübertragers	Kläranlagen	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
	Beim Umgang mit Fäkalien	Einsatz von Klimageräten nicht zulässig
Umgebungen mit Ölnebel. Der Wärmeübertrager setzt sich zu.	Maschinenhallen (Dreh- und Fräsarbeiten)	Einsatz nur bei verkürzten Wartungsintervallen möglich

Um Fehlfunktionen der Fernbedienung auszuschließen, dürfen sich in einem Bereich von 1 m um das Gerät keine Beleuchtungskörper befinden. Um Fehlfunktionen von Radio- und Fernsehgeräten zu vermeiden, muss das Gerät mindestens 1 m entfernt sein.

Installieren Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von Sitz- und Arbeitsplätzen, um einen störenden Luftstrom zu vermeiden.



Halten Sie die Mindestabstände und Aufstellbedingungen ein, um einen fehlerfreien Luftein- und austritt zu gewährleisten. Achten Sie darauf, dass Lufteintritt und Luftaustritt nicht durch Rollläden, Gardinen oder andere Gegenstände gestört werden.

Die maximale Länge des Luftschlauches ist maßgebend für die Positionierung des Gerätes im Raum.

Um eine effektive Kühlleistung zu erreichen, darf die Kühllast des Raumes nicht höher als die Kühlleistung des Gerätes sein.

Stellen Sie das Gerät so auf, dass es nicht der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist. Schirmen Sie durch Rollläden oder Vorhänge die direkte Sonneneinstrahlung ab.

Stellen Sie das Gerät nicht in der Nähe von Wärmequellen auf.

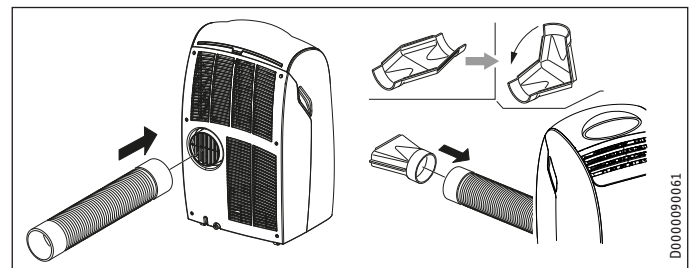
Halten Sie aus Effizienzgründen alle Fenster und Türen geschlossen, die nicht für die Durchführung des Luftschlauches benötigt werden.

Wenn Sie den Luftschlauch durch den Spalt eines leicht geöffneten Fensters oder die Terrassentür führen, können Sie mit dem Saugnapf und einer geeigneten Schnur das Aufschlagen des Fensters vermeiden.

Verlängern Sie nicht den Luftschlauch.

4.2.1 Mobile Aufstellung

- ▶ Stellen Sie das Gerät in die Nähe eines Fensters oder einer Tür, damit Sie den Luftschlauch nach außen führen können.

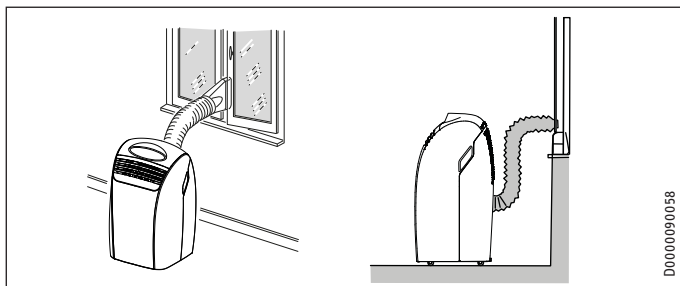


- ▶ Klappen Sie die Luftdüse zusammen.
- ▶ Stecken Sie die Luftdüse in den Schlauch.
- ▶ Stecken Sie den Schlauch auf den Anschluss „Fortluft“ an der Rückseite des Gerätes.

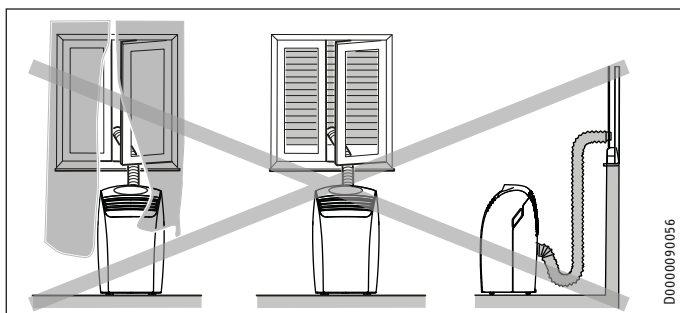
BEDIENUNG

Einstellungen

Korrekte Aufstellung



Falsche Aufstellung



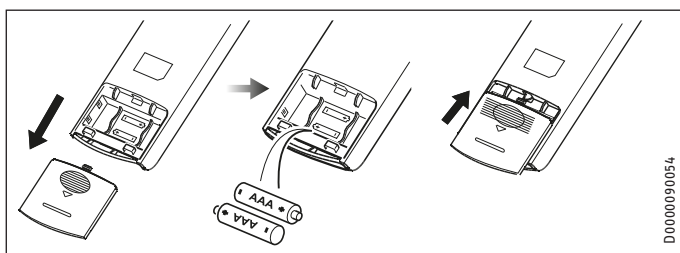
- ▶ Führen Sie die Luftdüse nach außen, z. B. durch ein gekipptes Fenster. Beachten Sie dabei die korrekte Aufstellung und ziehen Sie den Schlauch nicht länger als nötig.
- ▶ Verlegen Sie den Luftschlauch knickfrei mit Radien größer 100 mm.

4.2.2 Feste Aufstellung mit Wanddurchlass

Siehe Kapitel „Installation/Montage“.

4.3 Batterien in die Fernbedienung einlegen

Für die Fernbedienung dürfen ausschließlich Trockenbatterien LR03 AAA mit 1,5 V verwendet werden. Sie benötigen zwei Batterien.



- ▶ Öffnen Sie den Deckel des Batteriefachs an der Rückseite der Fernbedienung.
- ▶ Setzen Sie die Batterien ein. Beachten Sie die im Batteriefach eingezeichneten Hinweise zur Polarität.
- ▶ Schließen Sie den Deckel des Batteriefachs.

5. Einstellungen

5.1 Bevor Sie das Gerät zum ersten Mal einschalten

Beachten Sie folgende Hinweise:

- In der Nähe des Gerätes dürfen keine brennbaren Sprays oder Lösungsmittel verwendet werden.
- Die Lufteintrittsöffnungen und Luftaustrittsöffnungen dürfen nicht verschlossen oder abgedeckt sein.
- Das Gerät darf nicht als Ablage benutzt werden.
- Das Gerät muss fest auf waagrechttem und ebenem Boden stehen.
- Der Luftschlauch darf nicht geknickt oder verlängert werden.
- Der Luftschlauch muss nach außen geführt sein.



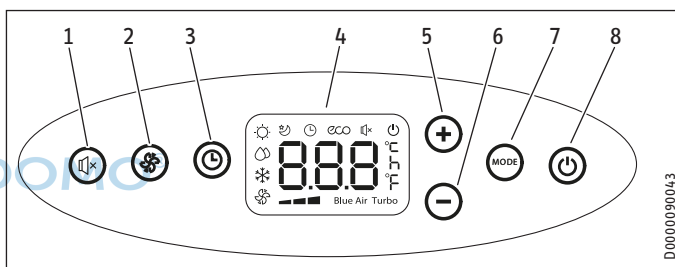
Sachschaden

Betreiben Sie das Gerät nie ohne Luftfilter.

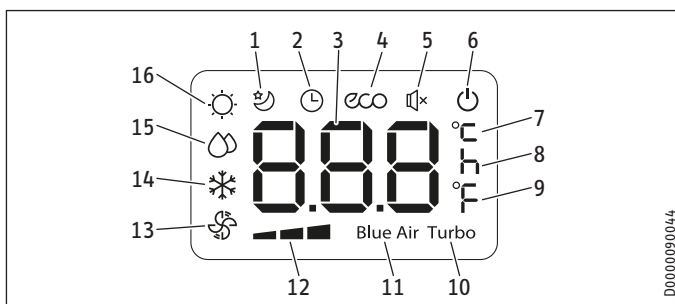
5.2 Bedienfeld am Gerät

Die Bedienung erfolgt mit den Tasten im oberen Teil des Gerätes oder mit der Fernbedienung. Sowohl am Gerät als auch an der Fernbedienung wird die gewählte Betriebsart in einer LCD-Anzeige dargestellt.

Abhängig von der Betriebsart können einige Tasten gesperrt sein.



- 1 Taste „Silentbetrieb“ zum Aktivieren und Deaktivieren des Silentbetriebes
- 2 Taste „Lüfterstufe“ zum zyklischen Umschalten zwischen den Lüfterstufen
- 3 Taste „Timer bestätigen“ zum Bestätigen oder Löschen der programmierten Ein- und Ausschaltzeit des Gerätes
- 4 Anzeige
- 5 Taste „Plus“ zur Erhöhung der Temperatureinstellung oder Verzögerungszeit
- 6 Taste „Minus“ zur Reduzierung der Temperatureinstellung oder Verzögerungszeit
- 7 Taste „Betriebsart“ (MODE) zum zyklischen Umschalten zwischen den Betriebsarten
- 8 Taste „Ein/Standby“ zum Umschalten zwischen Ein und Betriebsbereitschaft



- 1 Symbol „Nachtbetrieb“
- 2 Symbol „Timer“
- 3 Anzeige eingestellte „Raum-Soll-Temperatur“ oder „Timer“
- 4 Symbol „Ecobetrieb“
- 5 Symbol „Silentbetrieb“

BEDIENUNG

Einstellungen

- 6 Symbol „Gerät aus“ (Standby)
- 7 Symbol Temperaturanzeige in „°C“
- 8 Symbol Stundenanzeige in „h“
- 9 Symbol Temperaturanzeige in „°F“
- 10 Symbol „Turbobetrieb“ (Turbo)
- 11 Symbol „Automatische Lüftergeschwindigkeit“ (Blue Air)
- 12 Anzeige „Lüfterstufe“
- 13 Symbol Betriebsart Umluft
- 14 Symbol Betriebsart Kühlen
- 15 Symbol Betriebsart Entfeuchten
- 16 Symbol ohne Funktion

5.3 Fernbedienung



Sachschaden

Auslaufende Batterieflüssigkeit kann die Fernbedienung zerstören. Für Schäden durch eine ausgelaufene Batterie haften wir nicht.

Wenn Sie die Fernbedienung für mehrere Wochen nicht benutzen, nehmen Sie die Batterien heraus.



Sachschaden

Schützen Sie die Fernbedienung vor Feuchtigkeit. Lassen Sie die Fernbedienung nicht auf harte Oberflächen fallen.

Setzen Sie die Fernbedienung nicht starker Sonneneinstrahlung aus.

Damit das Gerät Signale der Fernbedienung empfangen kann, müssen Sie die Frontseite der Fernbedienung auf das Bedienfeld des Gerätes richten.

Der maximale Abstand, bei dem das Gerät Signale von der Fernbedienung empfangen kann, beträgt ca. 8 m.



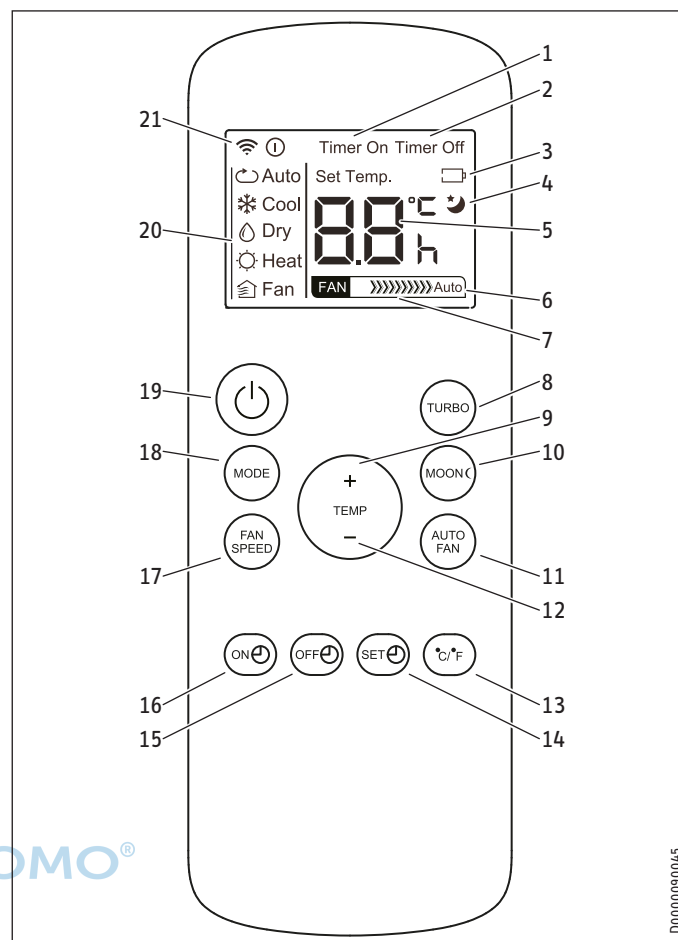
Hinweis

Hindernisse zwischen dem Gerät und der Fernbedienung erschweren oder verhindern das Einstellen des Gerätes mit der Fernbedienung.



Hinweis

Werden in demselben Raum weitere ferngesteuerte Geräte benutzt, kann es zu gegenseitigen Beeinträchtigungen kommen. Elektronische Lampen und Leuchtstofflampen können die Kommunikation zwischen der Fernbedienung und dem Gerät beeinträchtigen.



- 1 Anzeige „Einschalt-Timer“ (Timer On)
- 2 Anzeige „Ausschalt-Timer“ (Timer Off)
- 3 Symbol „Batterie leer“
- 4 Symbol „Nachtbetrieb“
- 5 Anzeige „eingestellte Raum-Soll-Temperatur“ oder „Timer“ für die eingestellte Verzögerung
- 6 Symbol „Automatische Lüftergeschwindigkeit“ (Auto)
- 7 Anzeige „Lüfterstufe“
- 8 Taste „Turbobetrieb“ (TURBO) startet das Gerät in der Betriebsart Kühlen mit Raum-Soll-Temperatur 16 °C und maximaler Lüfterstufe
- 9 Taste „Plus“ zur Erhöhung der Raum-Soll-Temperatur
- 10 Taste „Nachtbetrieb“ (MOON)
- 11 Taste „Automatische Lüftergeschwindigkeit“ (AUTO FAN)
- 12 Taste „Minus“ zur Absenkung der Raum-Soll-Temperatur
- 13 Taste „Temperatureinheit“ zum Umschalten zwischen °C und °F
- 14 Taste „Timer bestätigen“ (SET) zum Bestätigen oder Löschen der programmierten Ein- und Ausschaltzeiten des Gerätes
- 15 Taste „Ausschalt-Timer“ (OFF)
- 16 Taste „Einschalt-Timer“ (ON)
- 17 Taste „Lüfterstufe“ (FAN SPEED) zum zyklischen Umschalten zwischen den Lüfterstufen
- 18 Taste „Betriebsart“ (MODE) zum zyklischen Umschalten zwischen den Betriebsarten Automatik (Auto), Kühlen (Cool), Entfeuchten (Dry), Umluft (Fan) und Turbobetrieb (Turbo), Ecobetrieb (eco) und Silentbetrieb
- 19 Taste „Ein/Standby“
- 20 Anzeige der Betriebsart
- 21 Symbol „Übertragung“ erscheint auf bei Datenübertragung von der Fernbedienung zum Gerät

5.4 Einschalten und Ausschalten

- ▶ Stecken Sie den Netzstecker in eine Schutzkontaktsteckdose.

Wenn das Gerät in Betriebsbereitschaft ist, leuchtet das Symbol „Gerät aus“ (Standby).

- ▶ Drücken Sie am Gerät oder an der Fernbedienung die Taste „Ein/Standby“, um das Gerät einzuschalten.



Hinweis

Falls das Gerät nicht reagiert, prüfen Sie die Spannungsversorgung.

Nach dem Einschalten erlischt das Symbol „Gerät aus“ (Standby). Nach dem Einschalten ist dieselbe Betriebsart wie vor dem Ausschalten eingestellt. Wenn Sie erneut die Taste „Ein/Standby“ drücken, schaltet sich das Gerät in Betriebsbereitschaft.

Aktive Timer werden deaktiviert, wenn Sie das Gerät in Betriebsbereitschaft schalten oder den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose ziehen. Der Timer wird nach dem Einschalten nicht reaktiviert.

Wenn Sie das Gerät über einen längeren Zeitraum nicht nutzen möchten, unterbrechen Sie die Spannungsversorgung.

- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose.

5.5 Maßeinheit für die Temperatur einstellen

Durch Drücken der Taste „Temperatureinheit“ (°C/°F) auf der Fernbedienung können Sie die Maßeinheit der angezeigten Temperatur von Fahrenheit (das Symbol °F erscheint) auf Celsius (das Symbol °C erscheint) umstellen und umgekehrt.

5.6 Temperatur einstellen

- ▶ Drücken Sie mehrmals die Taste „Plus“ oder „Minus“, um die gewünschte Raum-Soll-Temperatur einzustellen. Der gewählte Wert wird angezeigt.

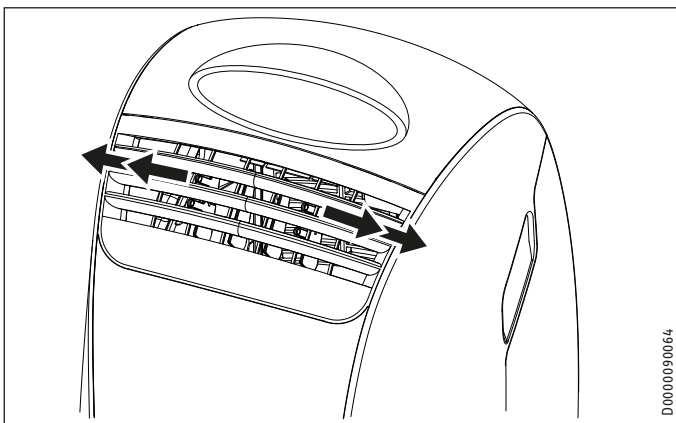


Hinweis

Nur in der Betriebsart Kühlen ist eine Temperatureinstellung möglich.

5.7 Luftleitleitlamellen

Den Luftstrom können Sie mit Luftleitleitlamellen in horizontaler Richtung einstellen.



D0000090064

5.8 Betriebsart wählen

- ▶ Drücken Sie mehrmals die Taste „Betriebsart“, um zwischen den Betriebsarten Kühlen, Entfeuchten, Umluft und Automatik, Turbobetrieb, Ecobetrieb und Silentbetrieb umzuschalten. Das Symbol der gewählten Betriebsart erscheint in der Anzeige des Gerätes.

5.9 Betriebsart Kühlen

- ▶ Drücken Sie so oft die Taste „Betriebsart“ bis das Symbol „Kühlen“ erscheint, um diese Betriebsart zu aktivieren.

Lüfterstufe einstellen

- ▶ Drücken Sie am Gerät oder an der Fernbedienung die Taste „Lüfterstufe“, bis die Anzeige „Lüfterstufe“ die gewünschte Lüfterstufe anzeigt.

Automatische Lüftergeschwindigkeit einstellen

- ▶ Drücken Sie am Gerät die Taste „Lüfterstufe“ oder an der Fernbedienung die Taste „Automatische Lüftergeschwindigkeit“, bis das Symbol „Automatische Lüftergeschwindigkeit“ erscheint.

Das Gerät kühlt die Umgebung. Sie können zwischen den Lüfterstufen frei wählen. Der Umluftlüfter ist mit der gewählten Lüfterstufe oder mit automatischer Lüftergeschwindigkeit eingeschaltet.

Die hohe Lüfterstufe ist bis zum Starten des Verdichters gesperrt. Sie können die Raum-Soll-Temperatur zwischen 16 °C und 30 °C mit Abstufungen von 1 °C einstellen. Der eingestellte Wert erscheint sowohl in der Anzeige der Fernbedienung als auch in der Anzeige am Gerät.

Falls die Raum-Ist-Temperatur höher als die Raum-Soll-Temperatur ist, startet maximal drei Minuten nach der Aktivierung dieser Betriebsart der Verdichter und das Gerät beginnt mit der Kälteabgabe.

In der Betriebsart Kühlen kann der Nebeneffekt auftreten, dass die Raumluft entfeuchtet wird.

5.10 Betriebsart Entfeuchten

- ▶ Drücken Sie so oft die Taste „Betriebsart“ bis das Symbol „Entfeuchten“ erscheint, um diese Betriebsart zu aktivieren.

Das Gerät entzieht der Raumluft Feuchtigkeit. Die Raumluft wird hierdurch auch etwas abgekühlt. Der Lüfter läuft in der minimalen Lüfterstufe und der Verdichter wird in Intervallen eingeschaltet. Die maximale Lüfterstufe ist in dieser Betriebsart gesperrt. Diese Betriebsart ist ähnlich der Betriebsart Kühlen.

Ausnahmen:

- Die Geschwindigkeit des Umluftlüfters ist nicht einstellbar und wird automatisch auf die minimale Lüfterstufe reduziert. Die Tasten „Lüfterstufen“ und „Automatische Lüftergeschwindigkeit“ sind deaktiviert.
- Die Raum-Soll-Temperatur kann nicht eingestellt werden. Die Tasten „Plus“ und „Minus“ sind deaktiviert.

5.11 Betriebsart Umluft

- ▶ Drücken Sie so oft die Taste „Betriebsart“ bis das Symbol „Lüfter“ erscheint, um diese Betriebsart zu aktivieren.

Das Gerät wirkt weder auf die Temperatur noch auf die Luftfeuchtigkeit, sondern hält die Luft nur in Zirkulation.

In dieser Betriebsart ist der Umluftlüfter stets eingeschaltet. Sie können die Lüfterstufe durch Drücken der Taste „Lüfterstufen“ jederzeit verändern.

Die Temperatureinstellung ist gesperrt.

5.12 Betriebsart Automatik

- ▶ Drücken Sie so oft die Taste „Betriebsart“, bis das Symbol „Eco“ in der Anzeige am Gerät oder das Symbol „Auto“ in der Anzeige der Fernbedienung erscheint, um diese Betriebsart zu aktivieren.

Das Gerät wählt abhängig von der Raum-Ist-Temperatur die Betriebsart Kühlen oder Umluft. Die Raum-Ist-Temperatur wird kontinuierlich kontrolliert, um einen optimalen Komfort im klimatisierten Raum zu erhalten. Das Gerät stellt die Raum-Soll-Temperatur und die Lüfterstufe automatisch ein.

5.13 Turbobetrieb

Den Turbobetrieb können Sie mit der Taste „Betriebsart“ am Bedienfeld oder mit der Taste „Turbobetrieb“ an der Fernbedienung einschalten.

Einschalten des Turbobetriebes am Bedienfeld des Gerätes

- ▶ Drücken Sie die Taste „Betriebsart“, bis das Symbol „Turbo“ in der Anzeige am Gerät erscheint.

Einschalten des Turbobetriebes mit der Fernbedienung

- ▶ Drücken und halten Sie die Taste „Turbobetrieb“, bis das Symbol „Turbo“ in der Anzeige am Gerät erscheint.

Das Gerät schaltet in den Turbobetrieb mit der Raum-Soll-Temperatur 16 °C und der maximalen Lüfterstufe, um den Raum schnellstmöglich zu kühlen.

Turbobetrieb ausschalten

- ▶ Drücken Sie die Taste „Turbobetrieb“ an der Fernbedienung oder wählen Sie eine andere Betriebsart am Bedienfeld des Gerätes.

Das Symbol „Turbo“ in der Anzeige am Gerät erlischt.

5.14 Ecobetrieb

Den Ecobetrieb können Sie mit der Taste „Betriebsart“ am Bedienfeld oder an der Fernbedienung einschalten.

- ▶ Drücken Sie die Taste „Betriebsart“, bis das Symbol „Eco“ in der Anzeige am Gerät erscheint.

Im Ecobetrieb wählt das Gerät abhängig von der Umgebungstemperatur die Betriebsart Kühlen oder Umluft. Die Umgebungstemperatur wird kontinuierlich kontrolliert, um einen optimalen Komfort im klimatisierten Raum zu erhalten. Die Lüfterstufen der Lüfter werden auf die Mindestgeschwindigkeit geregelt, um Geräusche zu minimieren.

Ecobetrieb ausschalten

- ▶ Drücken Sie die Taste „Betriebsart“, bis das Symbol „Ecobetrieb“ in der Anzeige am Gerät erlischt.

5.15 Silentbetrieb

Den Silentbetrieb können Sie nur am Bedienfeld des Gerätes einschalten und nur in Kombination mit der Betriebsart Kühlen ohne Turbobetrieb.

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „Betriebsart“ die Betriebsart Kühlen ein.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Plus“ oder „Minus“ die Raum-Soll-Temperatur ein.
- ▶ Drücken und halten Sie die Taste „Silentbetrieb“, bis das Symbol „Silentbetrieb“ in der Anzeige am Gerät erscheint.

Im Silentbetrieb stellt das Gerät die Lüfterstufen der Lüfter auf die Mindestgeschwindigkeit, um Geräusche zu minimieren.

Silentbetrieb ausschalten

- ▶ Drücken und halten Sie die Taste „Silentbetrieb“, bis das Symbol „Silentbetrieb“ in der Anzeige am Gerät erlischt.

5.16 Nachtbetrieb

Den Nachtbetrieb können Sie nur mit der Fernbedienung einschalten und nur in Kombination mit der Betriebsart Kühlen verwenden.

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „Betriebsart“ die Betriebsart Kühlen ein.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Plus“ oder „Minus“ die Raum-Soll-Temperatur ein.
- ▶ Drücken Sie die Taste „Nachtbetrieb“, um den Nachtbetrieb zu aktivieren.

Ein Symbol zeigt an, dass der Nachtbetrieb aktiviert ist.

Im Nachtbetrieb wird der Raum auf die eingestellte Raum-Soll-Temperatur gekühlt. Der Lüfter läuft dabei immer mit der minimalen Lüfterstufe. Die Raum-Soll-Temperatur wird in den ersten zwei Stunden um 2 °C erhöht. Der Stromverbrauch während der Nacht sinkt.

Nachtbetrieb ausschalten

- ▶ Drücken Sie die Taste „Nachtbetrieb“ an der Fernbedienung.

Das Symbol „Nachtbetrieb“ in der Anzeige am Gerät erlischt.

5.17 Timer

Mit dem Timer können Sie einstellen, dass das Gerät verzögert einschaltet oder ausschaltet. Sie können die Verzögerungszeit sowohl mit der Fernbedienung als auch mit dem Bedienfeld des Gerätes einstellen.

5.17.1 Einschalt-Timer

- ▶ Falls das Gerät auf Standby geschaltet ist, drücken Sie die Taste „Ein/Standby“.
- ▶ Wählen Sie die gewünschte Betriebsart sowie gegebenenfalls die Lüfterstufe und Raum-Soll-Temperatur, mit denen das Gerät nach der programmierten Einschaltung aktiviert wird.
- ▶ Drücken Sie die Taste „Ein/Standby“.

Einstellen des Timers mit der Fernbedienung

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „Einschalt-Timer“ die gewünschte Verzögerung (zwischen 1 und 12 Stunden) ein, nach deren Ablauf sich das Gerät einschaltet (ab Bestätigung des Timers).

Mit jedem Tastendruck erhöht sich der Wert um eine Stunde. Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden keine Taste drücken, endet das Einstellen des Timers automatisch ohne Änderung.

- ▶ Bestätigen Sie die gewünschte Verzögerung, indem Sie die Taste „Timer bestätigen“ drücken.

In der Anzeige erscheint die verbleibende Verzögerungszeit. Nach Ablauf der Verzögerungszeit startet das Gerät mit den zuvor gewählten Einstellungen.

Wenn Sie die eingestellte Verzögerung löschen wollen, drücken Sie erneut die Taste „Timer bestätigen“.

Einstellen des Timers am Bedienfeld des Gerätes

- ▶ Drücken Sie die Taste „Timer bestätigen“.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Plus“ oder „Minus“ die Verzögerungszeit (von 1 bis 12 Stunden) ein, nach deren Ablauf das Gerät startet (ab Bestätigung des Timers).

Mit jedem Tastendruck verändert sich der Wert um eine Stunde. Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden keine Taste drücken, endet das Einstellen des Timers automatisch ohne Änderung.

- ▶ Bestätigen Sie die gewünschte Verzögerung durch Drücken der Taste „Timer bestätigen“.

In der Anzeige erscheint die verbleibende Verzögerungszeit. Nach Ablauf der Verzögerungszeit startet das Gerät mit den gewählten Einstellungen.

Wenn Sie die eingestellte Verzögerung löschen wollen, drücken Sie erneut die Taste „Timer bestätigen“.

5.17.2 Ausschalt-Timer

Einstellen des Timers mit der Fernbedienung

- ▶ Stellen Sie mit der Taste „Ausschalt-Timer“ die gewünschte Verzögerung (zwischen 1 und 12 Stunden) ein.

Mit jedem Tastendruck erhöht sich der Wert um eine Stunde. Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden keine Taste drücken, endet das Einstellen des Timers automatisch ohne Änderung.

- ▶ Bestätigen Sie den gewünschten Wert durch Drücken der Taste „Timer bestätigen“.

In der Anzeige erscheint die verbleibende Verzögerungszeit. Nach Ablauf der Verzögerungszeit schaltet sich das Gerät aus.

Wenn Sie die eingestellte Verzögerung löschen wollen, drücken Sie erneut die Taste „Timer bestätigen“.

Einstellen des Timers am Bedienfeld des Gerätes

- ▶ Drücken Sie die Taste „Timer bestätigen“ zum Aktivieren des Timers.
- ▶ Stellen Sie mit den Tasten „Plus“ oder „Minus“ die angezeigte Verzögerungszeit (von 1 bis 12 Stunden) ein, nach deren Ablauf sich das Gerät ausschaltet (ab Bestätigung des Timers).

Wenn Sie innerhalb von fünf Sekunden keine Taste drücken, endet das Einstellen des Timers automatisch ohne Änderung.

- ▶ Bestätigen Sie den gewünschten Wert durch Drücken der Taste „Timer bestätigen“.

In der Anzeige erscheint die verbleibende Verzögerungszeit. Nach Ablauf der Verzögerungszeit schaltet sich das Gerät aus.

Wenn Sie die eingestellte Verzögerung löschen wollen, drücken Sie erneut die Taste „Timer bestätigen“.

5.18 Energie sparender Betrieb

Schließen Sie Fenster, Türen und vorhandene Jalousien, um Wärmeeinträge in den Raum zu vermindern.

Wenn Sie den Luftschlauch durch ein geöffnetes Fenster führen, sollte der Spalt zwischen Fensterrahmen und Fensterflügel möglichst klein sein, um das Einströmen von warmer Außenluft in den Raum zu minimieren.

6. Reinigung, Pflege und Wartung

Zur Erhaltung der Betriebstüchtigkeit des Gerätes ist eine jährliche Reinigung von einem Fachhandwerker erforderlich.

- ▶ Trennen Sie vor Wartungsarbeiten das Gerät von der Spannungsversorgung, in dem Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose ziehen.

6.1 Gehäuse reinigen

Das Gehäuse darf nur mit Wasser und einem neutralen, flüssigen Reinigungsmittel feucht abgewischt werden. Die Verwendung von Benzin, Alkohol, Scheuer- oder Lösungsmitteln ist nicht erlaubt. Bei der Reinigung darf kein Wasser in das Innere des Gerätes gelangen.

6.2 Räder reinigen

Obwohl die Räder aus steifem Material und drehbar sind, können sie durch den Gebrauch beschädigt werden oder verschmutzt sein.

- ▶ Prüfen Sie, ob die Räder sauber und frei in der Bewegung sind.

6.3 Luftfilter reinigen

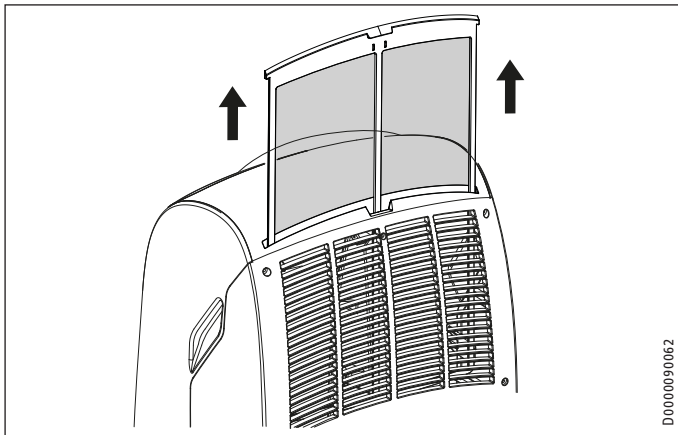
Um eine gute Filtration der Raumluft und einen optimalen Betrieb des Gerätes zu gewährleisten, müssen Sie den Luftfilter regelmäßig reinigen. Wenn der Luftfilter verschmutzt ist, wird der Luftstrom behindert und der Wirkungsgrad des Gerätes gesenkt.

Kontrollieren Sie den Filter zwei Wochen nach Erstinbetriebnahme des Gerätes. Wenn der Filter stark verschmutzt ist, verkürzen Sie das Kontrollintervall, z. B. auf eine wöchentliche Kontrolle.

Wenn der Filter wenig verschmutzt ist, können Sie das Kontrollintervall verlängern.

Kontrollieren Sie den Filter regelmäßig und spätestens, wenn die Meldung „Fi“ in der Anzeige erscheint.

- ▶ Schalten Sie das Gerät aus.



- Ziehen Sie den Filter nach oben aus dem Gerät.

Reinigen Sie den Filter mit einem Staubsauger oder mit lauwarmen Wasser.

- Waschen Sie den Filter aus, indem Sie die der Schmutzschicht gegenüber liegende Seite unter einen Wasserstrahl halten.

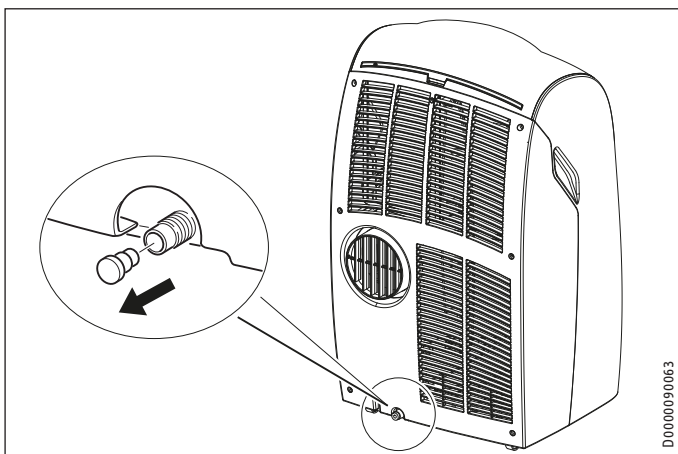
Ist der Filter sehr stark verschmutzt (z. B. mit Fett), sollten Sie den Filter in einer neutralen Seifenlösung einweichen und anschließend mit Wasser abspülen.

- Schütteln Sie den Filter aus, bevor Sie ihn wieder einsetzen, um das Waschwasser zu entfernen.
- Setzen Sie den Filter nach dem Trocknen wieder in das Gerät ein.

6.4 Kondensatbehälter entleeren

Wenn der Kondensatbehälter im Inneren des Gerätes voll ist, unterbricht das Gerät seinen Betrieb.

In der Anzeige des Gerätes erscheint blinkend die Ziffer „3“ und die Taste „Ein/Standby“ leuchtet.



- Tragen Sie das Gerät vorsichtig auf einen Untergrund, der zum Ablassen des Wassers geeignet ist.
- Entfernen Sie den Stopfen aus dem Kondensatablauf, der sich unten an der Rückseite des Gerätes befindet.
- Lassen Sie das Wasser vollständig herauslaufen.
- Verschließen Sie den Kondensatablauf wieder mit dem Stopfen.



Hinweis

Entleeren Sie am Ende der Kühltage den Kondensatbehälter.

6.5 Batterien ersetzen

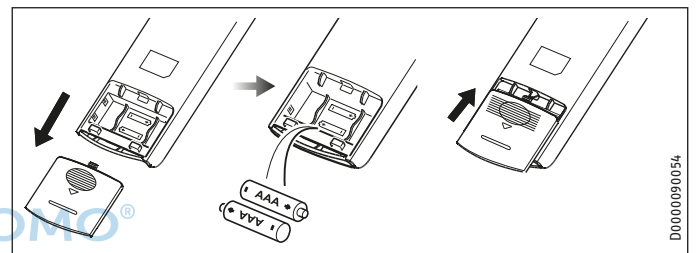


Batterie entsorgen

Batterien dürfen Sie nicht im Hausmüll entsorgen. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die der Umwelt und Gesundheit schaden können. Verbrauchte Batterien müssen Sie beim Handel oder einer Sammelstelle für Sonderstoffe abgeben.

Verwenden Sie für die Fernbedienung ausschließlich Trockenbatterien LR03 AAA mit 1,5 V und ersetzen Sie immer beide Batterien gleichzeitig.

Ersetzen Sie die Batterien, wenn das Symbol „Batterie leer“ in der Anzeige der Fernbedienung erscheint.



- Öffnen Sie den Deckel des Batteriefaches an der Rückseite der Fernbedienung.
- Entnehmen Sie die leeren Batterien.
- Setzen Sie die neuen Batterien ein. Beachten Sie die im Batteriefach eingezeichneten Hinweise zur Polarität.
- Schließen Sie den Deckel des Batteriefaches.

6.6 Kältekreis



GEFAHR Brand oder Explosion

Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Kältekreis dürfen wegen des brennbaren Kältemittels nur durch einen qualifizierten Fachhandwerker nach den Beschreibungen in unserer Reparaturanleitung oder von unserem Kundendienst durchgeführt werden.

Für die Kältemitteldetektion und Lecksuche dürfen auf keinen Fall mögliche Zündquellen wie z. B. Flammen-Lecksuchgeräte oder andere Detektoren mit offener Flamme benutzt werden.

Für das Reinigen dürfen keine scharfen oder spitzen Gegenstände verwendet werden, um Beschädigungen am Kältekreis zu vermeiden.

7. Problembehebung



GEFAHR Brand oder Explosion
Das Gerät enthält brennbares Kältemittel.
Wenn Sie eine Störung nicht wie nachfolgend beschrieben beheben können, nehmen Sie keine Eingriffe in das Gerät vor, sondern schalten Sie das Gerät aus und benachrichtigen Sie einen Fachhandwerker oder unseren Kundendienst.

7.1 Vermutete Störungen

Die nachfolgend beschriebenen Betriebserscheinungen sind keine Störungen.

Vermutete Störung	Erklärung
Während und nach dem Betrieb ist ein Geräusch von fließendem oder tropfendem Wasser zu hören.	Dieses Geräusch wird durch das im Gerät fließendes Kondensat verursacht.
Ein Brummen ist zu hören.	Dieses Geräusch entsteht, wenn die Kondensatpumpe das Kondensat zum Wärmeübertrager pumpt.
Der Raum kann nicht ausreichend gekühlt werden.	Wenn in einem Raum Wärmequellen benutzt werden, erhöht sich die Kühllast, so dass die Kühlwirkung des Gerätes möglicherweise nicht ausreicht Wenn die Außenlufttemperatur hoch ist, ist die Kühlwirkung möglicherweise nicht ausreichend. Es strömt viel warme Außenluft oder warme Luft aus benachbarten Räumen in den zu kühlenden Raum ein.
Aus dem Inneren des Gerätes ist ein mechanisches Geräusch zu hören.	Dies ist das Schaltgeräusch vom Ein- und Ausschalten des Lüfters oder des Verdichters.
Höhere Geräuschemission durch den Fortluftlüfter bei niedriger Umgebungstemperatur.	Bei besonders niedrigen Umgebungstemperatur schaltet das Gerät die Drehzahl des Fortluftlüfters automatisch auf die höchste Stufe.

BEDIENUNG

Problembesehung

7.2 Diese Störungen können Sie selbst beheben

Problem	Ursache	Behebung
Die ausströmende Luft riecht.	Das Gerät saugt Gerüche z. B. von Teppichen, Möbelstücken, Kleidern, Tabakgeruch, Kosmetika usw. auf und bläst sie mit der Luft zurück in den Raum.	Keine Maßnahme notwendig.
	Nach der Erstinbetriebnahme ist eine Geruchsentwicklung möglich, da sich Produktionsrückstände (Öle/Fette/Passivierung) am Wärmeübertrager abbauen.	Keine Maßnahme notwendig.
Das Gerät reagiert nicht auf die Fernbedienung.	Der Filter ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Filter.
	Leuchtstoff- oder Glühlampen sind in der Nähe.	Verändern Sie die Position des Gerätes oder der Lampen.
Die Anzeige der Fernbedienung ist leer, die Anzeige ist schwach oder die Signale der Fernbedienung erreichen den Infrarot-Empfänger des Gerätes nicht.	Der Abstand zwischen Fernbedienung und Gerät ist zu hoch.	Gehen Sie näher zum Gerät und prüfen Sie erneut, ob die Fernbedienung funktioniert.
	Die Batterien sind leer.	Nehmen Sie die leeren Batterien aus der Fernbedienung. Legen Sie neue Batterien ein. Siehe Kapitel „Reinigung, Pflege und Wartung / Batterien wechseln“.
	Die Polarität (+,-) der Batterien ist nicht richtig.	Prüfen Sie, ob die Batterien richtig eingelegt sind. Beachten Sie den Hinweis im Batteriefach.
	Tasten auf der Fernbedienung eines anderen elektrischen Gerätes gedrückt.	Prüfen Sie erneut die Funktion der Fernbedienung, wenn keine weitere Fernbedienung eines anderen Gerätes betätigt wird.
Das Gerät funktioniert nicht.	Die Spannungsversorgung ist unterbrochen.	Warten Sie, bis die Spannungsversorgung wieder hergestellt ist.
	Die Sicherung hat ausgelöst.	Prüfen Sie die Sicherung in der Hausinstallation.
	Der Netzstecker ist nicht eingesteckt.	Stecken Sie den Stecker in eine Schutzkontaktsteckdose.
	Der Timer ist aktiviert.	Schalten Sie den Timer aus.
Das Gerät funktioniert nur über einen kurzen Zeitraum.	Die eingestellte Raum-Soll-Temperatur liegt zu nahe an der Raum-Ist-Temperatur.	Senken Sie die Raum-Soll-Temperatur.
	Hindernisse an der Ansaugvorrichtung.	Entfernen Sie Hindernisse. Beachten Sie das Kapitel „Vorbereitungen / Aufstellort“.
Das Gerät funktioniert, kühlt jedoch den Raum nicht.	Fenster oder Türen sind geöffnet.	Schließen Sie alle Fenster und Türen, die nicht zur Abfuhr der Fortluft benötigt werden.
	Im Zimmer sind Wärmequellen eingeschaltet (Brenner, Lampen, usw.) oder es sind viele Personen anwesend.	Eliminieren Sie die Wärmequellen.
	Die Raum-Soll-Temperatur ist zu hoch.	Senken Sie die Raum-Soll-Temperatur.
	Die Leistungsfähigkeit des Gerätes ist nicht der Größe und dem Wärmeeintrag des Raumes angemessen.	Reduzieren Sie den Wärmeeintrag oder ersetzen Sie das Gerät durch ein Leistungsstärkeres.
	Sind Lufteintritt oder Luftaustritt des Gerätes blockiert?	Entfernen Sie Hindernisse, die den Lufteintritt oder den Luftaustritt blockieren.
Während des Bewegens des Gerätes tritt Kondensat aus.	Die Klimaanlage wird geneigt oder umgelegt.	Lassen Sie vor dem Bewegen des Gerätes das Kondensat ab.
In der Anzeige des Gerätes erscheint die Alarmmeldung „Fi“.	Das Filterkontrollintervall ist abgelaufen.	Reinigen Sie den Filter. Schalten Sie das Gerät mit der Taste „Ein/Standby“ ein. Drücken Sie für fünf Sekunden am Gerät die Taste „Ein/Standby“, damit die Alarmmeldung „Fi“ erlischt.
Das Gerät schaltet sich aus. Die Bedienelemente, sowohl auf der Fernbedienung als auch am Gerät, reagieren nicht. In der Anzeige des Gerätes erscheint blinkend die Ziffer „2“ als Alarmsignal.	Die Raum-Ist-Temperatur liegt unter -10 °C oder über 70 °C. Das Gerät schaltet alle Funktionen aus. Das Gerät verarbeitet keine Signale der Fernbedienung und keine Eingaben am Bedienfeld des Gerätes. Wenn die Raum-Ist-Temperatur wieder im Bereich zwischen -10 °C und 70 °C liegt, schaltet sich das Gerät in den Standby-modus.	Sorgen Sie dafür, dass die Umgebungsbedingungen in den erlaubten Grenzen liegen. Rufen Sie einen Fachhandwerker, falls die Fehlermeldung dauerhaft erscheint.
Das Gerät schaltet sich aus. Die Bedienelemente, sowohl auf der Fernbedienung als auch am Gerät, reagieren nicht. In der Anzeige des Gerätes erscheint blinkend die Ziffer „8“ als Alarmsignal.	Die Lüfterdrehzahl ist für mindestens 20 Sekunden geringer als 400 Umdrehungen pro Minute. Das Gerät schaltet alle Funktionen aus. Das Gerät verarbeitet keine Signale der Fernbedienung und keine Eingaben am Bedienfeld des Gerätes.	Trennen Sie das Gerät durch Ziehen des Netzsteckers für einige Sekunden von der Spannungsversorgung. Rufen Sie einen Fachhandwerker, falls das Problem nicht behoben ist oder die Fehlermeldung sofort wieder erscheint.
Das Gerät ist ausgeschaltet und in der Anzeige des Gerätes erscheint blinkend die Ziffer „3“ als Alarmsignal. Die Taste „Ein/Standby“ leuchtet.	Zu starke Ansammlung von Kondensat im Inneren des Gerätes.	Entleeren Sie den Kondensatbehälter. Wenn dieser Alarm zu häufig auftritt, rufen Sie den Fachhandwerker an.
Im Kühl-, Nacht- und Automatikbetrieb ist die minimale Lüfterstufe nicht wählbar.	Die Raumtemperatur ist zu niedrig.	Das Verhalten des Gerätes ist normal.
Nach dem Ausschalten läuft der Lüfter nach.	Das Nachlaufen ist technisch bedingt.	Das Verhalten des Gerätes ist normal.

7.3 Rufen Sie den Fachhandwerker

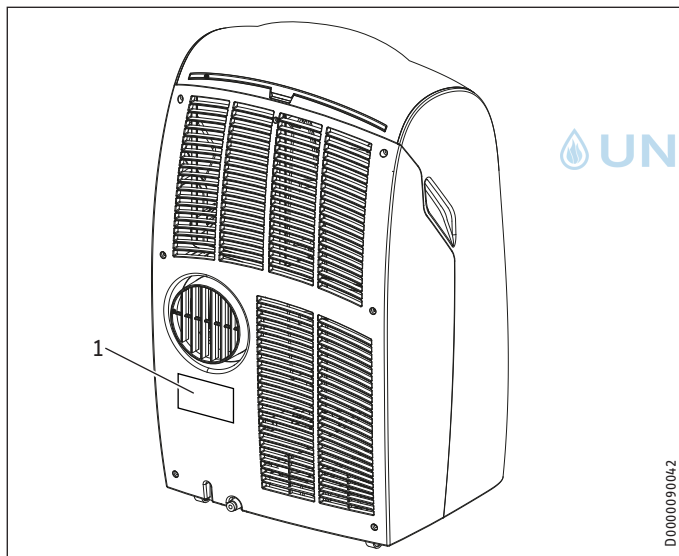


WARNUNG Stromschlag
Versuchen Sie nicht, das Gerät selbst zu reparieren.

Wenn einer der nachfolgend beschriebenen Fälle zutrifft oder bei allen nicht weiter beschriebenen Störfällen benutzen Sie das Gerät nicht weiter.

- Die Sicherung ist häufig defekt.
 - Wasser ist versehentlich in das Gerät geraten.
 - Wasser tritt aus dem Gerät aus oder tropft herab.
 - Ein Fremdkörper ist versehentlich in das Gerät geraten.
 - Während des Betriebs sind ungewöhnliche Geräusche zu hören.
- Trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung.
- Wenden Sie sich an Ihren Fachhandwerker oder den Kundendienst. Geben Sie die Modellnummer „MOD.“ und die Seriennummer „S/N“ (siehe Typenschild) an und beschreiben Sie das Problem.

Typenschild



1 Typenschild

INSTALLATION

8. Sicherheit

Reparaturen, bei denen das Gerät geöffnet werden muss, dürfen nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

8.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

8.2 Qualifikation der Fachhandwerker

Personen, die am Kühlkreislauf arbeiten, müssen in Besitz eines gültigen Befähigungsnachweises sein, der ihre Kompetenz im sicheren Umgang mit Kältemitteln gemäß einer spezifischen, in der Branche anerkannten Prüfung belegt.

Wartungen dürfen ausschließlich so durchgeführt werden, wie dies vom Gerätehersteller vorgeschrieben wird. Wartungen und Reparaturen, bei denen die Hilfe weiterer Fachleute notwendig ist, müssen durch eine Person überwacht werden, die Fachkenntnisse im Umgang mit brennbaren Kältemitteln besitzt.

8.3 Informationen zu Servicearbeiten

8.3.1 Prüfung der Arbeitsumgebung

Vor Arbeiten an Geräten mit brennbaren Kältemitteln folgende Sicherheitsprüfungen durchführen, um das Risiko einer Zündung zu minimieren.

8.3.2 Arbeitsprozedur

Die Arbeit nach einer festgelegten Prozedur ausführen, um das Risiko der Bildung von brennbarem Gas oder Dampf während der Arbeit zu minimieren.

8.3.3 Allgemeiner Arbeitsumgebung

Das gesamte Wartungsteam und die anderen Bediener im Arbeitsbereich, sind über die durchzuführende Arbeit zu informieren. Arbeiten in engen Räumen vermeiden. Die Zone um den Arbeitsbereich muss abgesperrt werden. Durch die Kontrolle des brennbaren Materials sicherstellen, dass der Bereich sicher ist.

8.3.4 Prüfung auf Anwesenheit von Kältemittel

Der Bereich muss vor und während der Arbeiten mit einem speziellen Messgerät für Kältemittel überprüft werden, damit der Techniker stets über eine mögliche, explosionsgefährdete Umgebung informiert ist. Sicherstellen, dass das Leckagemessgerät für den Gebrauch mit brennbaren Kältemitteln geeignet ist, also keine Funken erzeugt, entsprechend abgedichtet und wirklich sicher ist.

8.3.5 Feuerlöscher

Falls am Kühlgerät oder an irgendeinem, damit verbundenen Bauteil, Arbeiten auszuführen sind, muss eine geeignete Brandschutzausrüstung in greifbarer Nähe sein. Immer einen Feuerlöscher mit Trockenpulver oder mit CO₂ in der Nähe des Nachfüllbereiches haben.

8.3.6 Zündquellen

Niemand, der am Kühlsystem einen Eingriff ausführt, bei dem Leitungen vorhanden sind, die brennbares Kältemittel enthalten oder enthalten haben, darf jemals Zündquellen so verwenden, dass diese einen Brand oder eine Explosion auslösen können. Alle möglichen Zündquellen, dies gilt auch für das Rauchen von Zigaretten, müssen vom jenem Ort bei Vorgängen, bei denen installiert, repariert, demontiert oder entsorgt wird, entfernt gehalten werden, denn es könnte brennbares Kältemittel in die Umgebung entweichen. Vor dem Arbeitsbeginn ist der Umgebungsbereich des Geräts zu untersuchen, um sicherzustellen, dass keine brennbaren Elemente oder Zündrisiken vorhanden sind. Hinweisschilder für Rauchverbot verwenden.

8.3.7 Belüftung des Arbeitsbereiches

Sicherstellen, dass der Installationsbereich im Freien liegt oder entsprechend belüftet ist, bevor das System gestartet oder Warmbearbeitungen daran ausgeführt werden. Der Belüftungsgrad muss während der gesamten Bearbeitungszeit garantiert sein. Die Belüftung muss freigesetztes Kältemittel sicher verteilen können und nach Möglichkeit dieses nach außen in die Atmosphäre ableiten.

8.3.8 Prüfung des Klimagerätes

Werden elektrische Bauteile ausgetauscht, dann müssen sich diese für den Gebrauch eignen und mit den angegebenen Spezifikationen übereinstimmen. Die Richtlinien des Herstellers in Bezug auf Wartung und Kundendienst sind stets einzuhalten. Im Zweifelsfall sich vom Kundendienst des Herstellers beraten lassen. Nachfolgende Kontrollen sind an Installationen durchzuführen, die brennbares Kältemittel verwenden: überprüfen, dass die Füllmenge mit der Raumgröße konform ist, in denen die Bauteile mit dem Kältemittel installiert sind; dass das System und die Belüftungsöffnungen einwandfrei funktionieren und diese nicht verstopft sind; falls ein Kältemittelkreislauf vorhanden ist, überprüfen, dass sich im Nebenkreislauf Kältemittel befindet; dass die Kennzeichnung, die an der Maschine angebracht ist, immer noch sicht- und lesbar ist. Nicht lesbare Kennzeichnungen und Hinweisschilder müssen korrigiert werden; Rohre und Kühlbauteile sind in einer solchen Position zu installieren, dass die Wahrscheinlichkeit mit anderen Substanzen in Berührung zu kommen, welche die Kältemittel enthaltenden Bauteile korrodieren können, unwahrscheinlich ist, es sei denn, diese Bauteile bestehen aus Material, das ausdrücklich aus korrosionsbeständigem Material besteht oder entsprechend dagegen geschützt sind.

8.3.9 Prüfung elektrischer Bauteile

Vor Reparatur und Wartung der elektrischen Bauteile müssen an ihnen anfängliche Sicherheitskontrollen und Inspektionen durchgeführt werden. Im Falle einer Störung, welche die Sicherheit in Gefahr bringt, dem Kreislauf keinen Strom zuführen, bis diese nicht zufriedenstellend gelöst ist. Eine geeignete, vorläufige Lösung verwenden, falls die Störung nicht sofort behoben werden kann, es aber notwendig sein sollte, den Betrieb fortzusetzen. Dieser Zustand ist dem Eigentümer des Gerätes mitzuteilen, so dass alle Beteiligten informiert sind. Anfängliche Sicherheitskontrollen beinhalten: überprüfen, dass die Kondensatoren entladen sind: diese Kontrolle muss auf sichere Weise erfolgen, um Funkenflug zu vermeiden; überprüfen, dass die elektrischen Bauteile und unter Strom stehenden Verkabelungen während der Ladung, der Instandsetzung oder dem Spülen nicht exponiert sind; überprüfen, dass die Erdung stets garantiert ist.

8.4 Informationen zu Reparaturen

8.4.1 Reparatur von abgedichteten Bauteilen

Bei der Reparatur von abgedichteten Bauteilen müssen alle elektrischen Anschlüsse von der Ausrüstung, an der gearbeitet werden muss, getrennt sein und zwar bevor irgendwelche abgedichtete Abdeckungen, etc. abgenommen werden. Falls während der Reparatur eine Stromversorgung an der Ausrüstung unerlässlich ist, muss ein Leckagemessgerät fortlaufend messen und am kritischen Punkt positioniert sein, um den Bediener auf eine potentiell gefährliche Situation hinzuweisen.

Auf folgende Hinweise besonders achten, um sicherzustellen, dass die Abdeckung nicht so verändert wird, dass das Sicherheitsniveau beeinflusst wird, wenn an den elektrischen Bauteilen gearbeitet wird. Dazu gehören beschädigte Kabel, zu viele Anschlüsse, Kontaktstellen, die nicht den originalen Spezifikationen entsprechen, beschädigte Dichtungen, nicht ordnungsgemäße Installation der Kabeldurchführungen, usw. Überprüfen, dass das Gerät sicher montiert ist.

Sicherstellen, dass Dichtungen oder Versiegelungsmaterial nicht so verschlissen sind, dass es nicht mehr vor dem Eindringen brennbarer Atmosphäre schützt.

Ersatzteile müssen mit den Spezifikationen des Herstellers übereinstimmen.

Die Verwendung von silikonhaltigen Dichtungsmitteln könnte die Leistungsfähigkeit einiger Systeme zur Leckageerhebung behindern. Bauteile, die von sich aus sicher sind, müssen vor einem Eingriff nicht isoliert werden.

8.4.2 Reparatur von Bauteilen, die für brennbare Atmosphäre geeignet sind

Keine induktive Ladungen und permanente Kapazitäten am Kreislauf anschließen, ohne sicherzustellen, dass die maximale Spannung und die zugelassene Stromstärke für das verwendete Gerät nicht überschritten werden.

Nur an den Bauteilen, die von sich aus sicher sind, kann unter Spannung in brennbarer Atmosphäre gearbeitet werden. Das Prüfsystem muss auf der korrekten Amperezahl stehen. Bauteile nur gegen Ersatzteile austauschen, die vom Hersteller angegeben sind. Andere als die angegebenen Bauteile könnten zur Zündung in die Atmosphäre ausgetretenen Kältemittels führen.

8.4.3 Verdrahtung

Überprüfen, dass die Verkabelung nicht Verschleiß, Korrosion, großem Druck, Schwingungen, schneidenden Kanten oder anderen ungünstigen Bedingungen ausgesetzt ist. Während der Kontrolle immer an die Auswirkungen durch Alterung oder ständigen Schwingungen, wie Kompressoren oder Gebläsen, denken.

8.4.4 Kältemitteldetektoren

Für die Kältemitteldetektion und Lecksuche dürfen auf keinen Fall mögliche Zündquellen wie z. B. Flammen-Lecksuchgeräte oder andere Detektoren mit offener Flamme benutzt werden.

8.4.5 Lecksuchverfahren

Folgende Lecksuchverfahren sind für Systeme mit brennbarem Kältemittel geeignet.

Elektronische Leckagemessgeräte für brennbare Kältemittel verwenden, auch wenn deren Empfindlichkeit nicht geeignet sein könnte oder diese nochmals kalibriert werden müssen. (Das Messgerät muss in einem Bereich kalibriert werden, in dem kein Kältemittel vorhanden ist.) Sicherstellen, dass das Messgerät keine potentielle Zündquelle darstellt und für das verwendete Kältemittel geeignet ist. Das Leckagemessgerät muss auf einen LFL-Prozentanteil des Kältemittels eingestellt und in Bezug auf das verwendete Kältemittel kalibriert werden; der angemessene Gasanteil (max. 25%) wird bestätigt. Messflüssigkeiten für Leckagen können bei den meisten Kältemitteln verwendet werden, aber Reinigungsmittel mit Chlor sind zu vermeiden, da Chlor mit dem Kältemittel reagieren kann und die Kupferrohre korrodiert. Falls eine Leckage vermutet wird, dann müssen alle offene Flammen entfernt/ausgemacht werden. Falls eine Leckage erkannt wird, die verschweißt werden muss, das gesamte Kältemittel des Systems in einem Bereich, der von der Leckage entfernt ist, auffangen oder isolieren (durch Trennventile). Es muss daher vor und während des Schweißvorgangs sauerstofffreier Stickstoff (OFN) durch das System geschickt werden.

8.4.6 Kältemittel absaugen und evakuieren

Standardverfahren anwenden, um an Kältemittelkreisläufen zu arbeiten, um Reparaturen auszuführen oder aus anderen Gründen. Es ist trotzdem wichtig, dass die beste Vorgehensweise beachtet wird, denn es muss immer mit der Entzündbarkeit gerechnet werden. Folgende Vorgehensweise beachten:

- Kältemittel entfernen.
- Den Kreislauf mit inertem Gas spülen.
- Leeren.
- Nochmals mit inertem Gas spülen.
- Den Kreislauf aufschneiden oder verschweißen.

Die Kältemittelladung muss in entsprechenden Kältemittelflaschen aufgefangen werden. Das System mit OFN reinigen, um die Einheit sicherer zu machen. Es kann sein, dass dieser Vorgang mehrmals zu wiederholen ist. Keine Druckluft oder Sauerstoff für diesen Vorgang verwenden.

Die Reinigung wird abgeschlossen, in dem der Kältemittelkreis des Systems solange mit OFN aufgefüllt wird, bis der Arbeitsdruck erreicht ist; dann wird das OFN in die Atmosphäre abgelassen und das System wieder in einen Leerzustand gebracht. Diesen Vorgang wiederholen, bis sich kein Kältemittel mehr im System befindet. Wenn die letzte OFN-Ladung verwendet wird, dann muss das System auf den Atmosphärendruck gebracht werden, damit ein Gebrauch möglich ist. Dieser Vorgang ist absolut entscheidend, falls an den Rohren Schweißvorgänge ausgeführt werden sollen. Sicherstellen, dass der Ablass der Vakuumpumpe sich nicht in der Nähe von Zündquellen befindet und eine Belüftung vorhanden ist.

8.4.7 Kältemittel auffüllen

Zusätzlich zum herkömmlichen Ladevorgang, nachfolgende Anforderungen beachten.

Sicherstellen, dass sich verschiedene Kältemittel beim Laden der Geräte nicht vermischen. Leitungen müssen so kurz wie möglich sein, um die Kältemittelmenge auf ein Minimum zu reduzieren. Kältemittelflaschen sind in aufrechter Position zu halten. Sicherstellen, dass das Kühlsystem geerdet ist, bevor es mit Kältemittel gefüllt wird. Nach dem Befüllen das System etikettieren (falls dies noch nicht gemacht wurde). Größte Sorgfalt walten lassen, das Kühlsystem nicht zu überladen. Den Druck mit OFN testen, bevor

das System nachgefüllt wird. Das System nach dem Befüllen auf Dichtheit prüfen, bevor es in Betrieb genommen wird. Die Dichtheit muss nochmals geprüft werden, bevor der Installationsbereich verlassen wird.

8.5 Außerbetriebnahme

Es ist wichtig, dass der Techniker mit dem Gerät und mit seinen Bauteilen vor diesem Vorgang vertraut ist. Das gesamte Kältemittel sicher auffangen. Vor diesem Vorgang, eine Öl- und eine Kältemittelprobe entnehmen, falls das aufgefangene Kältemittel vor einer weiteren Verwendung analysiert werden soll. Es ist wichtig, dass dort wo die Arbeiten durchgeführt werden Strom zur Verfügung steht.

- a) Sich mit dem Gerät und seiner Funktionsweise vertraut machen.
- b) Das System vom Strom trennen.

c) Vor diesem Vorgang sicherstellen, dass:

- mechanische Lastenfördermittel zur Verfügung stehen, falls die Kältemittelflasche bewegt werden sollten;
- alle Schutzvorrichtungen vorhanden sind und richtig benutzt werden;
- der Rückgewinnungsvorgang stets von einem Fachmann überwacht wird;
- die Ausrüstung zur Rückgewinnung und die Kältemittelflasche mit den entsprechenden Standards konform sind.

d) Das Kältemittelsystem, falls möglich, leeren.

e) Falls es nicht möglich ist, den Leerzustand zu erreichen, eine Saugvorrichtung verwenden, so dass das Kältemittel aus den verschiedenen Teilen des Systems entfernt werden kann.

f) Sicherstellen, dass die Kältemittelflasche auf den Waagen steht, bevor mit der Rückgewinnung begonnen wird.

g) Die Maschine zur Rückgewinnung starten und in Übereinstimmung mit den Angaben des Herstellers arbeiten.

h) Die Kältemittelflasche nicht überladen. (Nicht mehr als 80% der Volumenlast der Flüssigkeit).

i) Den maximalen Betriebsdruck der Kältemittelflasche nicht überschreiten, auch nicht für kurze Zeit.

j) Nachdem die Kältemittelflasche korrekt befüllt wurde und der Vorgang abgeschlossen ist, sicherstellen, dass die Kältemittelflasche und die Werkzeuge sofort vom Installationsort entfernt werden und alle Trennventile dieser geschlossen sind.

k) Das Kältemittel darf nicht in ein anderes Kühlsystem gefüllt werden, es sei denn, dieses wurde gereinigt und überprüft.

8.6 Kennzeichnung

Die Ausrüstung kennzeichnen, dass diese außer Betrieb genommen und das Kältemittel entleert wurde. Die Aufschrift datieren und unterschreiben. Sicherstellen, dass sich an der Ausrüstung ein Hinweis auf brennbare Kältemittel befindet.

8.7 Rückgewinnung

Wird Kältemittel aus einem System entfernt, sei es aufgrund einer Wartung oder weil dieses außer Betrieb genommen wird, dann das gesamte Kältemittel sicher entfernen.

Beim Umladen des Kältemittels in die Kältemittelflasche sicherstellen, dass nur Kältemittelflaschen verwendet werden, die für die Rückgewinnung des Kältemittels geeignet sind.

Sicherstellen, dass die richtige Anzahl an Kältemittelflaschen zur Verfügung steht, um die gesamte Ladung des Systems einzulagern. Alle zu verwendenden Kältemittelflaschen eignen sich für das zurückgewonnene Kältemittel und sind entsprechend etikettiert (d.h. Spezielle Kältemittelflaschen für die Rückgewinnung des Kältemittels). Die Kältemittelflaschen müssen mit einem Druckablassventil ausgestattet sein und die Sperrventile müssen einwandfrei funktionieren.

In die Kältemittelflaschen zur Rückgewinnung ist ein Vakuum zu erzeugen und diese sollten, falls möglich, vor der Rückgewinnung gekühlt werden.

Die Ausrüstung zur Rückgewinnung muss einwandfrei funktionieren und eine Betriebsanleitung beinhalten. Sie muss sich zur Rückgewinnung von brennbaren Kältemitteln eignen. Außerdem muss eine Einheit einwandfrei funktionierender, kalibrierter Waagen zur Verfügung stehen. Rohre müssen mit hermetischen Anschlüssen ausgerüstet sein, deren Verschlüsse sich in einem perfekten Zustand befinden. Bevor die Maschine zur Rückgewinnung verwendet wird, kontrollieren, dass sich diese in einem guten Betriebszustand befindet, richtig gewartet ist und alle elektrische Bauteile abgedichtet sind, um eine Zündung von eventuell austretendem Kältemittel zu verhindern. Im Zweifelsfall mit dem Hersteller Kontakt aufnehmen.

Das zurückgewonnene Kältemittel muss dem Lieferanten in einer korrekten Kältemittelflasche zur Rückgewinnung und mit den entsprechenden Transportunterlagen für Müllübergabe zurückgegeben werden. Kältemittel nicht in der Rückgewinnungseinheit mischen, vor allem nicht in die Kältemittelflaschen. Falls Kompressoren oder Kompressoröle entfernt werden müssen, sicherstellen, dass sie auf ein annehmbares Niveau geleert wurden, so dass kein Kältemittel im Schmiermittel verbleibt. Bevor der Kompressor zum Lieferanten gebracht wird, ist diese Leerung durchzuführen. Am Kompressorkörper nur ein elektrisches Heizsystem verwenden, um diesen Vorgang zu beschleunigen. Das Öl auf sichere Weise aus dem System lassen.

8.8 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



Hinweis

Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

9. Gerätebeschreibung

9.1 Lieferumfang

Mit dem Gerät werden geliefert:

- Luftschlauch (flexibel)
- Luftdüse für die Luftführung durch Fensterspalt
- Saugnapf
- Bedienungs- und Installationsanleitung
- Fernbedienung mit Batterien

9.2 Zubehör

Als Zubehör ist eine Wanddurchführung für den Festanschluss durch eine Gebäudewand erhältlich.

10. Montage



GEFAHR Brand oder Explosion

Das Gerät enthält brennbares Kältemittel.

- Betreiben und lagern Sie das Gerät nur in gut belüfteten Räumen mit einer freien Bodenfläche von mindestens 12 m².

10.1 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag

In der Spannungsversorgung muss eine geeignete allpolige Trennvorrichtung in Übereinstimmung mit den nationalen Installationsregeln installiert sein.



WARNUNG Stromschlag

Schließen Sie beschädigte Geräte nicht an die Spannungsversorgung an.



WARNUNG Stromschlag

Schließen Sie das Gerät nur an eine Schutzkontaktsteckdose an.



WARNUNG Stromschlag

Das Gerät hat eine elektrische Anschlussleitung mit Stecker (Anschluss vom Typ Y). Die elektrische Anschlussleitung darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker ersetzt werden.



Sachschaden

Beachten Sie das Typenschild. Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

10.2 Mobile Aufstellung

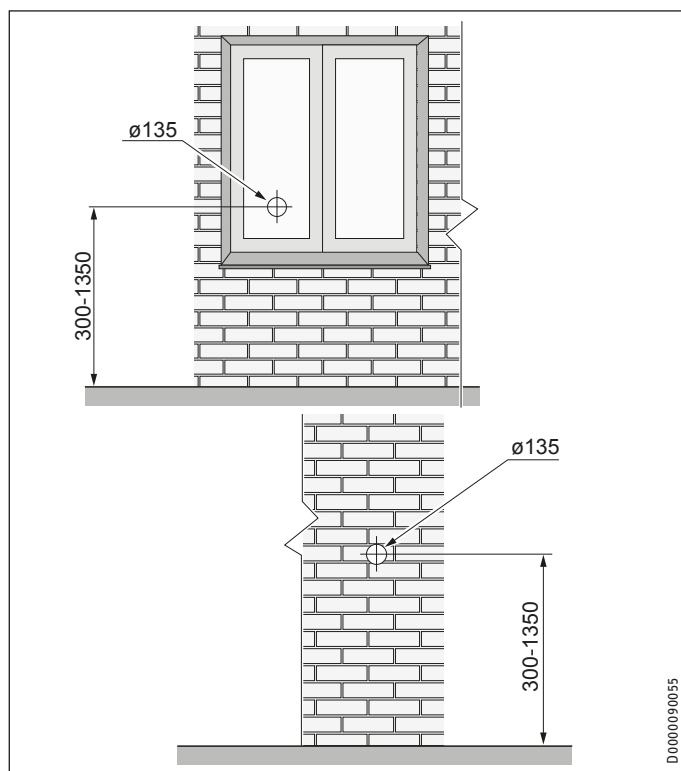
Siehe Kapitel „Bedienung“.

10.3 Feste Aufstellung mit Wanddurchlass

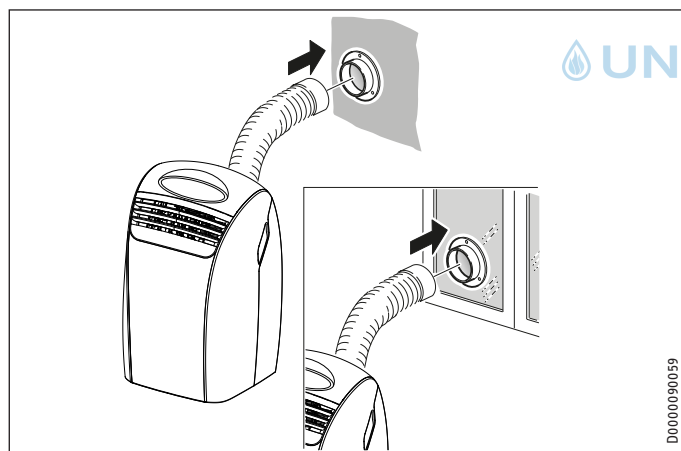
Das Gerät kann alternativ zur mobilen Aufstellung auch an Wanddurchlässen fest montiert werden. Verwenden Sie dazu die mitgelieferte Wanddurchführung oder die Teleskop-Wanddurchführung aus unserem Zubehörprogramm.

Der Luftstrom darf nicht durch Schutzgitter oder Ähnliches behindert werden. Eventuelle Schutzgitter müssen einen freien Querschnitt für den Luftstrom von mindestens 140 cm² aufweisen.

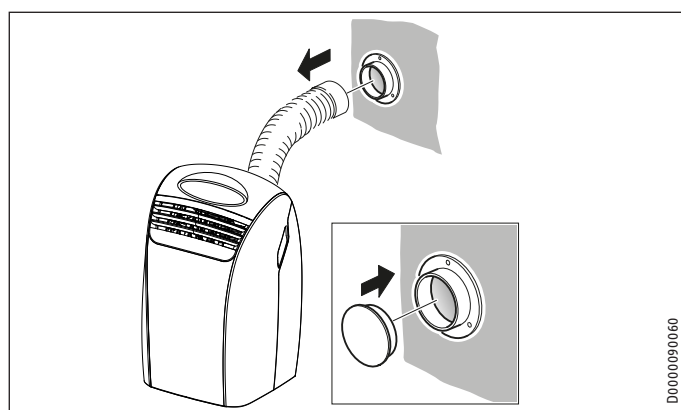
- Halten Sie die Aufstellbedingungen ein.



D0000090055



D0000090059



D0000090060

Wenn Sie den Luftschlauch von der Wanddurchführung abgenommen haben, verschließen Sie die Wanddurchführung mit dem mitgelieferten Deckel.

11. Inbetriebnahme

11.1 Erstinbetriebnahme

- ▶ Prüfen Sie die sachgerechte und sichere Spannungsversorgung.
- ▶ Stecken Sie den Netzstecker in eine Schutzkontaktsteckdose.
- ▶ Drücken Sie am Gerät oder an der Fernbedienung die Taste „Ein/Standby“, um das Gerät einzuschalten.
- ▶ Führen Sie einen Funktionstest durch.

11.2 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes und machen Sie ihn mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren im Umgang mit dem Gerät hin.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung.

11.3 Wiederinbetriebnahme

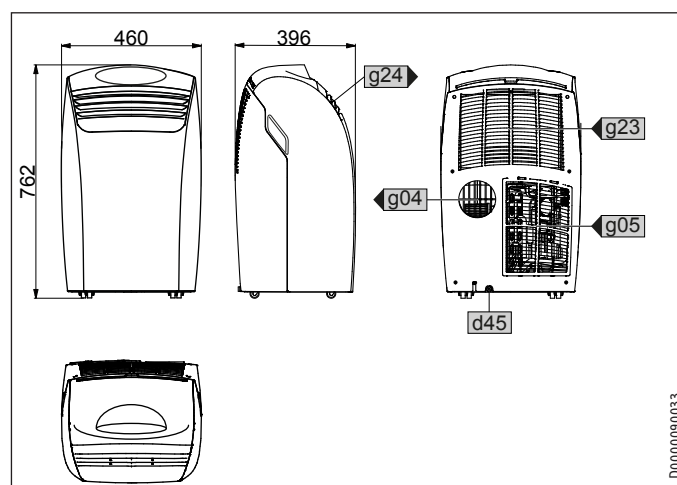
Siehe Erstinbetriebnahme.

12. Außerbetriebnahme

- ▶ Wenn das Gerät in Betriebsbereitschaft ist, drücken Sie am Gerät oder an der Fernbedienung die Taste „Ein/Standby“, um das Gerät auszuschalten.
- ▶ Ziehen Sie den Netzstecker aus der Schutzkontaktsteckdose.
- ▶ Nehmen Sie die Batterien aus der Fernbedienung.
- ▶ Entleeren Sie den Kondensatbehälter.
- ▶ Reinigen Sie den Filter.

13. Technische Daten

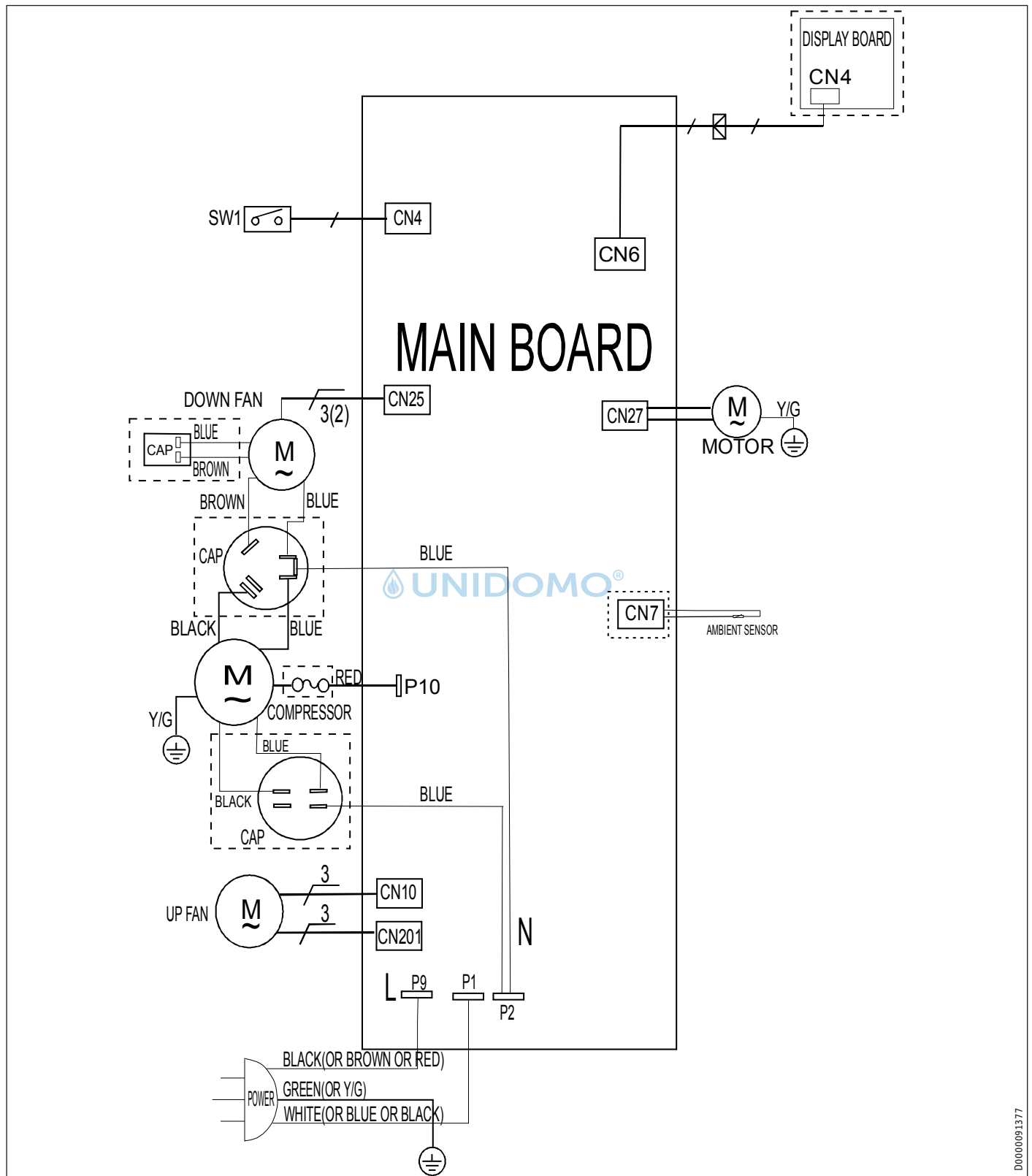
13.1 Maße und Anschlüsse



D0000090033

- d45 Kondensatablauf
- g04 Fortluft
- g05 Abluft
- g23 Sekundärluft Eintritt (Umluft-Eintritt)
- g24 Sekundärluft Austritt (Umluft-Austritt)

13.2 Schaltplan



CN4 Kondensatstandfühler

CN6 Display Board

CN7 Raumtemperaturfühler (Ambient Sensor)

CN10 Lüfter (Up Fan)

CN25 Lüfter (Down Fan)

CN27 Motor

CN201 Lüfter (Up Fan)

P1 Nulleiter N

P2 Nulleiter N

P9 Phase L

P10 Phase Compressor

CN4 Display Board Verbindung an CN6 Mainboard

INSTALLATION

Technische Daten

13.3 Datentabelle

		ACP 26 S
		202814
Ausführungen		
Betriebsart		Kühlen
Kältemittel		R290
Füllmenge Kältemittel	kg	0,23
Treibhauspotenzial des Kältemittels (GWP100)		3
Schutzart (IP)		IPX0
Kabellänge	m	2
Max. Reichweite Fernbedienung	m	8
Leistungsdaten		
Nennleistung im Kühlbetrieb (P_{rated})	kW	2,6
Leistungsaufnahmen		
Nennleistungsaufnahme im Kühlbetrieb (P_{EER})	kW	0,93
Leistungsaufnahme im Betriebszustand Temperaturregler aus (P_{TO})	W	1
Leistungsaufnahme im Bereitschaftszustand (EN 62301) (P_{SB})	W	0,77
Energetische Daten		
Energieeffizienzklasse		A
Leistungszahlen		
Nennleistungszahl im Kühlbetrieb (EER_{rated})	EER	2,8
Werte		
Entfeuchtungsleistung	l/h	1,5
Arbeitsbereich Kühlen min./max.	°C	+18 / +35
Kältemitteldruck min./max.	MPa	1,0 / 2,6
Luftmenge hoch	m³/h	355
Elektrische Daten		
Stromverbrauch pro Stunde (Q_{SD})	kWh/h	0,93
Netzanschluss		1/N/PE 220-240 V 50 Hz
Absicherung	A	C10
Einsatzgrenzen		
Erforderliche freie Mindestaufstellfläche	m²	12
Schallangaben		
Schallleistungspegel (nur innen) (EN 12102) (L_{WA})	dB(A)	63
Schalldruckpegel hoch in 1 m Abstand	dB(A)	52
Dimensionen		
Höhe	mm	762
Breite	mm	396
Tiefe	mm	460
Durchmesser Luftschlauch	mm	120
Länge Luftschlauch	m	1,5
Gewichte		
Gewicht	kg	28
Gewicht mit Verpackung	kg	33

Nennndaten nach EN14511

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:

05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG

- Kundendienst -

Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminde

E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de

Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendiensteinsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendiensteinsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendiensteinsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.



Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.









Web: www.unidomo.de

Telefon: 04621- 30 60 89 0

Mail: info@unidomo.com

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:00-17:00 Uhr

VIESSMANN



 **Vaillant**

WOLF

 **JUNKERS**  **BOSCH**

 **remeha**

 **DAIKIN**

ROTEX
a member of DAIKIN group



-  Individuelle Beratung
-  Kostenloser Versand
-  Hochwertige Produkte

-  Komplettpakete
-  Über 15 Jahre Erfahrung
-  Markenhersteller

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Kundendienst

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de
Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
294 Salmon Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9644-5091
info@stiebel-eltron.com.au
www.stiebel-eltron.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Tianjin) Electric Appliance Co., Ltd.
Plant C3, XEDA International Industry City
Xiqing Economic Development Area
300085 Tianjin
Tel. 022 8396 2077 | Fax 022 8396 2075
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
Dopraváků 749/3 | 184 00 Praha 8
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-Jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificação técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszáki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!

Stand 9529